Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Mitteilungen des Verbandssekretariates

Communications du Secrétariat général

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsern Samariterfreunden Kenntnis zu geben vom Hinschied unseres ältesten Ehrenmitgliedes

Herrn Albert Lieber, Zürich.

Er starb am 18. Januar 1944, anlässlich eines Besuches in Rapperswil, nach kurzer Krankheit in seinem 90. Lebensjahre.

Der liebe Entschlafene hat in früheren Jahren dem Samariterwesen ausserordentlich wertvolle Dienste geleistet. In den Jahren 1890 bis 1910 war Herr Lieber besonders lebhaft tätig. Als im Jahre

1894 der Vorort des Schweizerischen Samariterbundes nach Zürich verlegt wurde, beriefen ihn die Zürcher Samariter in den Zentralvorstand. Bis zum Jahre 1905, also während 11 Jahren, versah er das Amt des Zentralkassiers mit vorbildlicher Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. In Anerkennung seiner vorzüglichen Dienste ernannte ihn die Abgeordnetenversammlung des SSB 1907 zum Ehrenmitglied. Auch die Samaritervereinigung der Stadt Zürich und der Samariterverein Zürich-Oberstrass verliehen Herrn Lieber die Würde der Ehrenmitgliedschaft.

An der Bestattungsfeier in Zürich liess sich der Zentralvorstand durch seinen Präsidenten und den Verbandssekretär vertreten. In schlichten, aber zu Herzen gehenden Worten würdigte unser Zentralpräsident, Herr H. Scheidegger, die Verdienste des Verblichenen um das schweizerische Samariterwesen. Es war ihm vergönnt, während eines halben Jahrhunderts die Entwicklung und den Aufstieg des Schweizerischen Samariterbundes mitzuerleben und verfolgen zu dürfen. Mit Herrn Albert Lieber verlieren wir einen guten und treuen Samariterfreund, dem wir für seine Arbeit herzlich dankbar sind und den wir in ehrendem Andenken behalten. Der Trauerfamilie sprechen wir auch an dieser Stelle unsere innige Teilnahme aus.

E. Hunziker, Verbandssekretär.

Ausbildungskurse

Es dürfte unsere Leser interessieren, zu vernehmen, wieviele Kurse im abgelaufenen Jahre 1943 durchgeführt wurden. Es wurden abgehalten:

		Teilnehmer
8	Hilfslehrerkurse	214
32	Repetitions- und Fortbildungskurse für Hilfslehrer	1'051
417	Samariterkurse	12'050
150	Kurse für häusliche Krankenpflege	4'484
55	Mütter- und Säuglingspflegekurse	733
1	Gesundheitspflegekurs	22
155	Feldübungen	9'491

Die Zahl der Samariterkurse und der Kurse für häusliche Krankenpflege hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Teilnehmerzahlen sind allerdings nur wenig zurückgegangen. Einen Zuwachs verzeichnen wir bei den Mütter- und Säuglingspflegekursen.

Den Rückgang in der Zahl der Kurse für die Ausbildung weiteren Samariterpersonals dürfen wir nicht einfach stillschweigend übergehen. Wir müssen diese Tatsache leider als ein Anzeichen einer gewissen Ermüdung bezeichnen. Es gibt bedauerlicherweise sorglose Leute, welche glauben, wenn der Krieg einmal beendigt sein werde (aber wann wird er es sein?), so brauche man dann keine Samariter mehr. Gegen eine solche Auffassung müssen wir mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln ankämpfen. Auch wenn in hoffentlich absehbarer Zeit das wahnsinnige Morden endlich aufhören wird, so müssen wir immer noch mit den Unfällen des täglichen Lebens rechnen. Auch Verkehrsunfälle können in zunehmender Zahl sich ereignen, wenn der Automobilverkehr wieder in früher üblichem Ausmass einsetzen sollte. Wir müssen aber auch mit der Gefahr von Epidemien rechnen. Wir wissen aus der Geschichte, dass sehr oft im Gefolge von Kriegen sich Seuchen einstellten. Solche bedrohen die Menschheit auch jetzt. Es ist deshalb Pflicht der Samaritervereine, nach Möglichkeit auch Kurse für häusliche Krankenpflege durchzuführen. Im weitern haben unsere Samaritervereine die Pflicht, nach den vorhandenen Mitteln auch Sanitätsmaterial anzuschaffen, um für alle Möglichkeiten bereit zu sein. Wir dürfen gerade jetzt in unseren Anstrengungen keinesfalls erlahmen. Liebe Samariterfreunde! Beherzigt unsere Ermahnung!

Cours d'instruction

Il intéressera certes nos lecteurs de connaître le nombre des cours donnés dans le courant de l'année écoulée 1943. Ont été organisés:

		Participants
8	cours de moniteurs	214
32	cours de répétition et de perfectionnement pour moniteurs	1'051
417	cours de samaritains	12'050
150	cours de soins à donner aux malades	4'484
55	cours de puériculture	733
1	cours d'hygiène	22
155	exercices en campagne	9'491

Le nombre des cours de samaritains et des cours de soins à donner aux malades a diminué par rapport à l'année précédente. Toutefois, le nombre des participants n'a subi qu'une faible régression. Une progression est à enregistrer dans les cours de puériculture.

Nous ne pouvons pas admettre sans autre et sans mot dire le recul que présente le nombre des cours organisés pour la formation d'un personnel samaritain plus conséquent. Malheureusement, nous devons enregistrer ce fait comme signe précurseur d'une certaine fatigue qui se manifeste. Il y a — et ceci est assez triste — des gens qui ne se font guère de souci et qui croient, qu'une fois la guerre terminée (quand le sera-t-elle?) que l'on n'aura plus besoin de samaritains. Nous devons lutter par tous les moyens disponibles contre une telle appréciation des choses. Lorsque cette tuerie insensée qu'est la guerre prendra enfin une fois fin, il nous faudra compter avec les accidents de la vie quotidienne. Il fait nul doute que les accidents de la circulation augmenteront considérablement si la circulation automobile reprend dans les proportions d'avant-guerre. Nous devons compter aussi avec les dangers d'épidémie. L'histoire nous apprend, que bien souvent après une guerre, des épidémies font leur apparition. Celles-ci menacent l'humanité maintenant aussi. En vertu de ce qui précède, nos sections de samaritains ont le devoir d'organiser également des cours de soins à donner aux malades à domicile dans la mesure de leurs possibilités. En outre, il faut absolument qu'elles se procurent du matériel sanitaire selon leurs moyens financiers afin de pouvoir répondre à toute situation. Il importe justement par les temps que nous traversons que nous ne fléchissions pas dans nos efforts et ceci en aucun point et en aucun cas. Chers amis samaritains! Exhortez cet appel!

Ich kann nicht warten . . .

Ein Samariterhilfslehrer schreibt uns: «Ich kann nicht warten, bis die Umfrage in unserer Sektion vorgenommen wird, da ich den Taschenkalender vorher brauche. Er leistet mir gute Dienste.»

Lieber Leser, wenn du auch nicht warten kannst, bis die nächste Uebung oder Versammlung deines Samaritervereins stattfindet, dann fülle den nachstehenden Bestellschein aus und sende ihn an das Verbandssekretariat in Olten. Der Kalender wird dann sofort zugestellt.

Ausschneiden!

D..... Unterzeichnet..... bestell'..... hiermit 1 Exemplar Samariter-Taschenkalender 1944 zum Preis von Fr. 1.50 plus Umsatzsteuer.

Genaue Adresse: .....

.....

Datum: .....

Sendung gegen Nachnahme von Fr. 1.80.*) — Sendung gegen Vorausbezahlung von Fr. 1.65 auf Postcheck Vb 169.*)

*) Nichtzutreffendes streichen.

Wenn ohne weitere Mitteilung, mit 5 Rappen frankieren und mit dem Vermerk «Bücherzettel» an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin-Distelistrasse 27, Olten, einsenden.

Je ne peux pas attendre . . .

Un moniteur-samaritain nous écrit: «Je ne peux pas attendre que l'on ait fait passer la liste de commande dans notre section, car j'ai un urgent besoin de l'Agenda suisse du Samaritain.»

Cher lecteur, si toi aussi tu ne peux pas attendre jusqu'à ce qu'ait lieu le prochain exercice ou la prochaine assemblée de ta section de samaritains, remplis le bulletin de commande ci-dessous et envoie-le au Secrétariat général à Olten. L'agenda te sera adressé aussitôt.

A découper!

L..... soussigné commande par le présent bulletin 1 exemplaire de l'*Agenda suisse du Samaritain 1944* au prix de 1 fr. 50 en sus des frais de port et de l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Genre de commande:

* Contre remboursement . . . . . fr. 1.80
* Contre versement effectué par avance à notre compte de chèques postaux Vb 169 à Olten . . . . . fr. 1.65

* Biffer ce qui ne convient pas.

Adresse exacte: .....

.....

Date: .....

Sans autre communication, à affranchir par 5 ct. et à retourner à l'Alliance suisse des Samaritains, 27, Martin-Distelistrasse, Olten, avec la mention «Feuille de commande».

Misure in caso di lesioni provocate dal fosforo

Il Servizio della protezione antiaerea ha sottoposto all'esame speciale di una commissione di periti medici l'azione delle materie a base di fosforo sul corpo umano. Il risultato è esposto nelle seguenti misure protettive.

Generalità.

1° *Il fosforo bianco (giallo) tossico:* S'infiamma spontaneamente al contatto dell'aria e forma bruciando, una nube bianca e densa di odore simile a quello dell'aglio. Immerso nell'acqua non s'infiamma. Non è solubile nell'acqua; è poco solubile nell'etere e nell'alcool; si scioglie meglio negli olii grassi e facilmente nel solfuro di carbonio. Nell'oscurità manda bagliori. Una miscela fosforata che ha cessato di bruciare si riaccende in seguito a sfregamento e sotto l'azione del calore.

2° *Il fosforo è molto tossico.* A contatto colla pelle produce ustioni aperte, con sviluppo di vapori, vi penetra e può esserne eliminato solo difficilmente. La vastità e la profondità delle ustioni cutanee dipendono dalla possibilità d'accesso dell'ossigeno. La pelle diventa cancrenosa e si dissecca. Se l'ustione è più grave sono attaccati anche i tessuti sottocutanei. In una piaga il fosforo penetra in profondità, aderisce fortemente ai tessuti della piaga provocandovi una cancrena. Penetrando all'interno dell'organismo, può produrre fenomeni generali d'intossicazione (p. es. degenerazioni grasse del fegato). *Ne risulta perciò la necessità di eliminare con la massima rapidità possibile il fosforo dagli abiti, dalla pelle e dalle piaghe.*

Ustioni provocate dal fosforo sono facilmente riconoscibili dall'odore caratteristico, dallo sviluppo di vapori e dai bagliori nell'oscurità.

3° *Misure protettive contro i vapori di fosforo.*

a) La migliore protezione è la maschera antigas. In mancanza di questa, si applichino contro il naso e la bocca pezzuole o fazzoletti umidi.

b) La protezione degli occhi è d'importanza capitale. Anche qui, la più efficace è quella che offre la maschera antigas. In mancanza di questa, si proteggano gli occhi con occhiali d'automobilista, con occhiali per la neve, ecc.

Primi soccorsi da parte del personale sanitario prima dell'arrivo del medico.

4° *Vestiti e calzature macchiati di fosforo* devono, innanzi tutto, essere copiosamente cosparsi d'acqua, per evitare che abbiano a prendere fuoco. Gli spruzzi e le particelle di fosforo si tolgono asportando le parti intaccate. Indumenti con una gran superficie contaminata dal fosforo vanno tolti rapidamente ed immersi nell'acqua.

Dovendo trasportare persone colpite da fosforo, occorre portare seco acqua, o almeno delle pezzuole bagnate, allo scopo di combattere qualsiasi riaccensione del fosforo.

5° *Le parti del corpo entrate a contatto col fosforo* debbono costantemente e copiosamente essere spruzzate d'acqua, se necessario facendo dei bagni. Se non c'è acqua a disposizione, si può ricorrere, per ricoprire, a sabbia o a cenere.

Allo scopo di evitare dolorosissime ustioni ed eliminare ulteriori azioni caustiche, si toglieranno dalla pelle gli spruzzi e le particelle di fosforo. Si toglieranno dalla pelle con cura anche le particelle di fosforo che non bruciano ancora, servendosi di una spatola di legno umettata, di un coltello, pinze o quant'altro del caso, per rendere impossibile ogni riaccensione spontanea e quindi nuove ustioni.

6° I pelli ed i capelli spruzzati di fosforo saranno, innanzi tutto, abbondantemente bagnati e poi tagliati.

7° *Le persone colpite da molti spruzzi di fosforo incandescente* si devono immergere nell'acqua il più presto possibile o spruzzarle costantemente. Togliere sott'acqua abiti e scarpe. Avvolgerle in seguito in panni mantenuti costantemente bagnati.

8° Per il *trattamento* delle piaghe contaminate da fosforo, occorre sempre chiamare il medico. In attesa del medico, non si tocchi la piaga, ma la si bagni continuamente con acqua, preferibilmente bollita, o, meglio ancora, con una soluzione sterile che si trova nei posti di soccorso sanitario (soluzione fisiologica di cloruro di sodio in fiale). Poi fino al sopraggiungere del medico, si coprirà la ferita con una fasciatura imbevuta di una soluzione sodica al 5 % (un cucchiaio per un litro di acqua bollita).

Le fasciature serrate, specie con bende cosiddette «contro le scottature», sono proibite. Proibita è pure l'applicazione di pomate.

9° Le particelle di fosforo penetrate negli *occhi* non saranno tolte se non dal medico. Fino al sopraggiungere di questi, gli occhi saranno cautamente lavati con molta acqua, o preferibilmente con acqua borica.

I vapori di pentossido di fosforo sviluppantisi durante lo spegnimento di bombe incendiarie a base di fosforo, possono esercitare un'azione caustica sugli occhi e produrre così l'appiccicamento delle palpebre. Si applicheranno, in tal caso, compresse di acqua o, meglio ancora, con una soluzione di acqua borica (3 %), o di bicarbonato di soda (2—3 %).

10° *Nei posti di soccorso sanitario* vanno sempre tenuti pronti: Acqua, docce e bagni; soda e bicarbonato di soda, nonchè una soluzione sodica sterile al 5 %.

Nei nidi dei feriti si dovrà tener pronta l'acqua; la soda ed il bicarbonato di soda saranno portati seco.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse
Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. Oktober bis und mit 31. Dezember 1943 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1er octobre au 31 décembre 1943 les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement les donateurs:

Beiträge von Samaritervereinen — Contributions de sections de samaritains: Pfäffikon (Zch.), Verzicht auf Beitrag für Materialanschaffung Fr. 100.—; Altstetten-Albisrieden Fr. 15.—; Wolhusen, aus Reinerlös des Finnlandvortrages Fr. 40.—; St. Gallen-Stadt Fr. 10.—; Davos, Sammlung Fr. 7.—; Tramelan Fr. 20.—; Pfungen-Dättlikon, Verzicht auf Subvention Feldübung Fr. 10.—.

Zuweisung aus Samariter- und Freundeskreisen — Dons provenant de cercles samaritains et de personnes soutenant notre cause: Teilnehmer folgender Hilfslehrer-Repetitionskurse: Thun Fr. 10.40; Aarau Fr. 3.30; Chur Fr. 9.70; Luzern Fr. 19.05; Weinfelden Fr. 11.40; Aarau, zum Andenken an eine verstorbene Hilfslehrerkollegin Fr. 24.—; Teilnehmer des Hilfslehrerkurses Thalwil Fr. 13.—; Murgenthal Fr. 2.20; G. P. in P. Fr. 11.—; J. B. in W. an Stelle von Kranz Fr. 5.—; E. H.-B. in O., Weihnachtsgabe Fr. 5.—; C. A. in B. Fr. 10.—

und Fr. 3.20; Fribourg, Ungenannt Fr. 2.—; F. G. in B. Fr. 1.80; E. K. in Z. Fr. 5.—; Fr. M. in Z. Fr. 1.40; A. V. in Sch. Fr. 5—; E. B. in Z. Fr. 4.95; K. Z. in B. Fr. 14.—; P. W. in M. Fr. 10.—; A. S. in O. Fr. 4.80; R. B. in O'W. Fr. 1.65; D. S. in Z. Fr. 1.80; diverse Mitglieder vom S.-V. Solothurn, Verzicht auf Entschädigung Fr. 20.—. Ungenannt: ein originelles Dossier, enthaltend das Wort «Hilfskasse», gebildet aus lauter 10-Rp.-Stücken, total Fr. 10.80. Anonyme: un dossier original dans lequel le mot «Hilfskasse» est formé de pièces de 10 cts., valeur totale fr. 10.80.

Verzicht auf Reisespesen — Renontiation aux frais de voyage: Mlle V. à S. Fr. 3.25; W. G. in A. Fr. 5.—; E. B. in Z. Fr. 1.80; Ungenannt in Th. Fr. 2.—; F. St. in V. Fr. 2.60; H. F. in R. Fr. —.60; K. L. in Z. Fr. 1.—; F. W. in A. Fr. 1.20; A. A. in Z. Fr. 2.95; D. W. in O'K. Fr. 1.55; A. A. in Z. Fr. —.80; O. Sch. in Sch. Fr. 2.05; Frau Sch. in H. Fr. 2.55; H. B. in M. Fr. 2.40; E. A. in D. Fr. —.75; C. W. in A. Fr. —.75; R. W. in O. Fr. 1.35; E. W. in W. Fr. 1.45; Frau G. in H. Fr. 3.—; C. A. in B. Fr. 1.80; W. St. in O. Fr. 2.50; F. W. in Z. Fr. 2.65; H. M. in F.-B. Fr. 3.—.

Ferner sind uns für unsere spezielle Aktion für *Samariter im Dienst* folgende Spenden zugegangen, wofür wir den Gebern herzlich danken:

Les dons suivants nous ont été remis en faveur du fonds spécial pour nos *samaritains au service.* Nous en remercions très vivement les généreux donateurs:

Ungenannt, Verzicht auf Reisespesen Fr. 2.60 und Fr. 2.65.

Wir empfehlen die Hilfskasse, sowie unsere Spezialsammlung für Samariter im Dienst dem weiteren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre caisse de secours ainsi que notre fonds spécial pour nos samaritains mobilisés et nous prions les généreux donateurs de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Affoltern a. A. S.-V. An der Generalversammlung vom 15. Jan. wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident Häberling Adolf; Vizepräsident Diener Ernst; Aktuarin Hunger Anna; Kassierin Frau Karst; Materialverw. Schneebeli Mirta, Schneebeli Hedi; Uebungsleiter Näff Hermann; Beisitzer Ernst Hans.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Donnerstag, 20.00, Uebung im «Albisriederhaus», zugleich Beginn des an der Generalversammlung besprochenen Uebungszyklus. Es ist daher ratsam, schon diese erste Uebung zu besuchen. Beiträge können heute bezahlt, sowie weitere Alarmpackungen und Samariterkalender bezogen werden. Donnerstag, 3. Feb., 20.00, Uebung im Schulhaus Feldblumenstrasse. Anfangs März beginnt in Altstetten ein Mütter- und Säuglingspflegekurs. Macht rege Propaganda im Bekanntenkreis. Wir erwarten schon heute Angabe von allfälligen Interessentinnen für diesen Kurs. Kursgeld Fr. 5.—, Mitglieder und Angehörige Fr. 3.—.

Aarau. S.-V. Nächster Flickabend im Kinderspital: Dienstag, 1. Febr., 20.00.

Aarwangen. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 29. Jan., 20.00, im Rest. Gerber. Bitte zwei Mahlzeitencoupons mitbringen.

Balterswil. S.-V. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: Sonntag, 30. Jan., 14.00, in der Turnhalle Balterswil. Der Besuch der Schlussprüfung ist für Aktive obligatorisch. Gilt als Uebung. Freunde und Gönner sind freundlich eingeladen. Die Meldeformulare über geleistete Dienste bei Unfällen, an Krankenbetten usw. sind bis Ende Januar bei der Präsidentin abzugeben.

Bäretswil. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 29. Jan., 20.00, im Hotel «Bären». Traktanden lt. Statuten, Nachtessen, gemütliche Unterhaltung. Laden Sie auch Passive zur Versammlung ein!

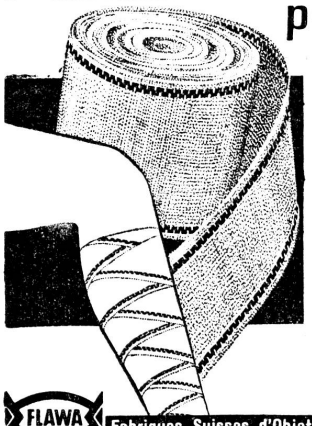
Basel, Eisenbahner. S.-V. Wir erinnern daran, dass am 29. Jan., 20.00, im Rest. «Bundesbahn» die Generalversammlung stattfindet.

Basel-Gundeldingen. S.-V. Vorläufige Anzeige. Sonntag, 6. Febr., vormittags: Besichtigung, bzw. Führung durch die neue städtische Feuerwache. Nähere Angaben über Ort und Zeit der Sammlung werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben. Reserviert deshalb den 6. Febr. für diese interessante Veranstaltung.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Wir erinnern daran, dass die Generalversammlung Freitag, 28. Jan., 20.00, in der Aula der Wettsteinschule stattfindet. Die Aktiven sind zum Besuche der Generalversammlung verpflichtet. Die noch ausstehenden Fragebogen bitte sofort an den Präsidenten einsenden oder an der Generalversammlung abzugeben.

Basel, Samariterinnen-Verein. Donnerstag, 3. Febr., 20.00, Generalversammlung im «Braunen Mutz». Wir hoffen auf zahlreichen Besuch. Bitte Fragebogen nicht vergessen.

Bandes d'exercice pour Samaritains



Bandes de gaze écrue, avec lisières fermes et bords rouges tissés, pour exercices et cours de Samaritains.

Livrables en diverses largeurs et longueurs

FLAWA Fabriques Suisses d'Objets de Pansement et d'Ouate S.A. Flawil

Basel, St. Johann. S.-V. Die noch ausstehenden Fragebogen erwarten wir unbedingt bis Ende des Monats an Postfach 4, Basel 18, zurück. Denkt an die Generalversammlung, 5. Febr., 20.00, im Schulhaus. Voranzeige für die Jahresfeier: 18. März, im «Greifenbräu Horburg», Amerbachstrasse 66. Eintritt Fr. 1.10 (inkl. Steuer). Tombola. Gebefreudige Mitglieder können ihre Gaben jeweils Dienstagabend im Schulhaus abliefern oder werden auf Bericht auch gerne abgeholt.

Basel u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Reserviert bitte Sonntag, 13. Febr., für die Generalversammlung. Diese wird, wie üblich, am Nachmittag stattfinden und mit einem Vortrag verbunden sein.

Beatenberg. S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Sonntag, 30. Jan., 14.00, im Hotel «Jungfraublick». Hierzu ladet der Samariterkurs freundlich ein.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Länggass-Brückfeld.* Unsere erste Uebung im Jahr: Mittwoch, 2. Febr., 20.00 im Kirchgemeindehaus (Verbandlehre). Die Strickgruppe beginnt ihre Arbeit Dienstag, 8. Februar.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Samstag, 29. Jan., 20.00, Hauptversammlung des Gesamtvereins im Rest. «zur Webern», Gerechtigkeitsgasse 68.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Dienstag, 1. Febr., 20.00, Uebung im Lokal, Monbijoustr. 25, Parterre. Hauptversammlung aller fünf Sektionen: Samstag, 29. Jan., 20.00, im Zunfthaus zu «Webern». Siehe oben. Wird als Uebung angerechnet. Es können noch Anmeldungen für den Krankenpflegekurs angenommen werden.

Bern, Samariterinnen-Verein. Donnerstag: Krankenpflegeübung im Arbeitszimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstr. 26. Leitung: Dr. W. Raaflaub. Anwendung und Verabreichung von Medikamenten. Dringende Bitte, an diesem Abend die Hilfeleistungszettel pro 1943 abzugeben. Wer drei Kursausweise besitzt, möchte sie an der Uebung bereithalten oder an Frl. Bertha Burri, Effingerstr. 69, senden, damit das beliebte Lederbüchlein anlässlich der Hauptversammlung überreicht werden kann. Diese findet am Samstag, 5. Febr., im grossen Saal des Frauen-Restaurant «Daheim» im 1. Stock statt. Beiträge für den gemütlichen Teil sind willkommen. Bitte den Abend zu reservieren. Die Samaritertaschenkalender werden an der Uebung abgegeben.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Am 28. Jan. beginnt im Breitfeldschulhaus unser Samariterkurs. Noch ist es nicht zu spät, Teilnehmer zu werben. Auch am zweiten Kursabend (Montag, 31. Jan.) des Krankenpflegekurses im Johannes-Kirchgemeindehaus können sich noch Interessenten anschliessen.

Biel. S.-V. Donnerstag, 3. Febr., beginnt nun der in Aussicht gestellte Säuglingspflegekurs. Der theoretische Teil, jeweils Donnerstagabend, wird von Dr. Tanner übernommen, während die jeden Montag stattfindenden praktischen Uebungen von Frl. Hedwig Müller, Leiterin des Säuglingsheims «Stern» im Ried, geleitet werden. Wir hoffen, dass ein grosser Teil unserer Mitglieder sich dafür interessieren wird. Voranzeige: Die diesjährige Generalversammlung findet Samstag, 26. Febr., statt. Reserviert diesen Abend.

Bienne. S. d. S. Mardi, le 15 févr., débutera le cours de puériculture (soins aux bébés). Direction M. le Dr Weber et Mlle M. Lanz, infirmière. Le cours a lieu 2 soirs par semaine, c'est-à-dire le mardi et vendredi soir. Déjà aujourd'hui nous informons nos membres que l'assemblée générale aura lieu samedi, le 26 févr., et nous prions de bien vouloir se réserver ce soir.